

Tagesordnung I Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 06. Juni 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-03-0077

„Atlantis“-Filmfestival erhalten!

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.05.2012-

Frau Stadträtin Scholz hat in der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Mai 2012 auf die von der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN in der Fragestunde gestellten Frage Nr. 69 hin mitgeteilt, dass aus Kosteneinspargründen das vormals jährlich stattfindende „Atlantis Natur- und Umweltfilmfestival“ in diesem Jahr gar nicht und künftig in modifizierter Form stattfinden soll. Es soll nicht mehr als eigenständiges Festival unter seinem alten Namen und Konzept weitergeführt werden, sondern es sollen Natur- und Umweltfilme nur noch in loser Folge, eventuell als Reihe oder in einem zeitlichen Block, im Programm der Caligari-Filmbühne präsentiert werden. Zudem gibt es Überlegungen, ein neues Festival mit „rotierenden Themen“ aus der Taufe zu heben.

Der Ausschuss möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten,

- 1) dafür Sorge zu tragen, dass das Filmfestival Atlantis unter diesem Namen weiterhin jährlich stattfindet.
- 2) die Förderung sicherzustellen und sich um zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten, beispielsweise Kooperationen mit Firmen und Institutionen, zu bemühen.
- 3) ein Konzept für eine thematische Öffnung und Erweiterung hin zu Zukunftsthemen (z.B. Inklusion) zu entwickeln, bei dem jedoch weiterhin Themen wie Natur und Umwelt im Zentrum stehen sollen.
- 4) Kooperationen mit Initiativen und Fördervereinen aufzubauen bzw. zu intensivieren, um Synergien zu nutzen und deren Sachverstand gewinnbringend zu nutzen.

Beschluss Nr. 0068

Der Antrag wird abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2012

Nehrbaß
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .06.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2012

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister